



# Die Arbeits- gemeinschaft

Wenn christliche Werke eine Fach-Allianz bilden.

**Mehr als eins.**

# > Mit Ihrer Mitarbeit stärken Sie die Stimme der SEA. <

## Warum Arbeitsgemeinschaften der SEA?

Rund 100 christliche Organisationen sind Kollektivmitglieder bei der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA). Die meisten sind in ihrem Fachbereich in einer oder mehreren Arbeitsgemeinschaften der SEA tätig. Ziel jeder Arbeitsgemeinschaft ist es, in ihrem Spezialgebiet Stimme der Evangelischen Allianz in der Schweiz zu sein: Bei Kirchen und Gemeinden versucht sie, ihr Anliegen besser bekannt zu machen. In der Öffentlichkeit will sie als «Stimme des Evangeliums» wahrgenommen werden. Je besser die Arbeitsgemeinschaften dies tun, desto mehr gewinnen Allianzchristen an Profil. Und dies trägt dazu bei, dass christliche Werte in der Gesellschaft – oft gegen den Trend der Zeit – hochgehalten werden und die Gute Nachricht von Jesus Christus an Relevanz gewinnt.



*ARTS+, die Arbeitsgemeinschaft Kunst und Kultur, vereinigt Gruppen und Organisationen von Musik- und Kunstschaffenden, die aus dem christlichen Glauben heraus kreativ wirken. Gemeinsam wollen sie ihrem Anliegen Gehör verschaffen, beispielsweise bei anderen Künstlervereinigungen oder bei der Kulturförderung.*

### Kompetenzzentren

Für die SEA sind Arbeitsgemeinschaften Kompetenzzentren, die zu aktuellen ethischen und (gesellschafts-)politischen Fragen fundiert Stellung beziehen. Um auf Vernehmlassungen des Bundes, politische Debatten der Parlamente und auf Entwicklungen in der Gesellschaft sinnvoll zu reagieren, ist die SEA auf Arbeitsgemeinschaften angewiesen, die am Puls der Zeit wirken. Arbeitsgemeinschaften sollen das tun, was das einzelne Werk nicht oder weniger gut tun kann.

### Gegenseitiger Halt

Für die einzelnen Werke sind die Treffen in den Arbeitsgemeinschaften Chancen, damit sie die Verantwortlichen besser kennenlernen. Wo die Bereitschaft wächst, Gaben, Fähigkeiten, Ressourcen und Erfahrungen in den Kreis einzubringen, entstehen oft gemeinsame Visionen für die Arbeit, die zu starken Projekten führen. Miteinander persönlich vertraut zu sein, ist Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit. Sich unter den Werken nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu sehen, ist ein starkes Zeugnis für das Evangelium – und auch ein Segen für jedes einzelne Werk.

### In der SEA sind zurzeit folgende Arbeitsgemeinschaften tätig:

- Arbeitsgemeinschaft für biblisch erneuerte Theologie (AfBeT) [www.afbet.ch](http://www.afbet.ch)
- Arbeitsgemeinschaft Glaube und Behinderung (AGB) [www.gub.ch](http://www.gub.ch)
- Forum Evangelisation (FE)
- Arbeitsgemeinschaft für interkulturelle Zusammenarbeit (AGIK) [www.agik.ch](http://www.agik.ch)
- Arbeitsgemeinschaft Jugend (AGJ) [www.jugendallianz.ch](http://www.jugendallianz.ch)
- Arbeitsgemeinschaft Kunst und Kultur (ARTS+) [www.artsplus.ch](http://www.artsplus.ch)
- Landeskirchen-Forum (LKF) [www.landeskirchenforum.ch](http://www.landeskirchenforum.ch)
- Arbeitsgemeinschaft Medien (AGM)
- Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM) [www.aem.ch](http://www.aem.ch)
- Arbeitsgemeinschaft Nord-Süd (AGNS) – StopArmut 2015 [www.stoparmut2015.ch](http://www.stoparmut2015.ch)
- Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit (AGR) [www.each.ch/svk](http://www.each.ch/svk)
- Arbeitsgemeinschaft Soziales Engagement (AGSE)
- Arbeitsgemeinschaft Verteilschriften (AGV)

Neue Arbeitsgemeinschaften sind in Vorbereitung. Zu aktuellen Themen und zur Erarbeitung von fundierten Stellungnahmen bildet die SEA Ad-hoc-Arbeitsgruppen, so etwa zum Religionsunterricht, Islam oder zur Wirtschaft.

## Beispiel: Die Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit

### Im Einsatz für verfolgte Christen

Nach wie vor werden in vielen Ländern Menschen wegen ihres Glaubens gefangen genommen, nicht wenige gefoltert und getötet. Besonders christlich gesinnte Menschen. Sieben christliche Organisationen, die sich darauf spezialisiert haben, Verfolgten zu helfen, haben sich zur Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit (AGR) zusammengeschlossen.

### Vernetzte Facharbeit

Die AGR identifiziert sich mit dem Auftrag der Evangelischen Allianz. Sie setzt sich gemäss Menschenrechtsartikel 18 der UNO dort ein, wo die Rechte evangelischer Christinnen und Christen tangiert sind. Die AGR versteht sich im Bereich Religionsfreiheit als Kompetenzzentrum der SEA und als deren Stimme in der Öffentlichkeit. Die AGR dient den weltweit bedrängten Christen durch Aufklärungsarbeit. Sie ist Bindeglied zur Religious Liberty Commission der Weltweiten Allianz.

### Gemeinsamer Auftritt

Die AGR ist dort aktiv, wo die einzelne Organisation an Grenzen stösst. Die Hauptaktivität der AGR ist die Gestaltung des Sonntags der verfolgten Kirche (SVK) jeweils im November. Für die Kirchen wird zur Vorbereitung des SVK eine Impulsmappe erarbeitet, die ihnen hilft, über die Lage der bedrängten Brüder und Schwestern zu informieren und zum Gebet zu motivieren. Der SVK wird in der Schweiz in Hunderten von Gemeinden durchgeführt.

Nach Bedarf koordiniert die AGR im Namen der SEA Aktivitäten in der Öffentlichkeit (Communiqués, Stellungnahmen, zum Beispiel am Tag der Menschenrechte) und im politischen Umfeld (Lobbying mit Parlamentariern, Kontakt mit dem EDA und ausländischen Botschaften, Petitionen, Anfragen usw.). Zur AGR gehören: Open Doors (OD), Hilfsaktion Märtyrerkirche (HMK), Christian Solidarity International (CSI), Aktionskomitee für verfolgte Christen (AVC), Christliche Ostmission (COM), Licht im Osten (LIO) und die Osteuropamission (OEM).



*«Durch die Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit in der SEA ist es uns gelungen, dass die Christen in der Schweiz der verfolgten Kirche viel mehr Beachtung schenken und für sie beten. Und das ist ja unser gemeinsames Anliegen. Der Sonntag der verfolgten Kirche ist ein Erfolg. Zudem sind unter den Mitgliedwerken richtige Freundschaften entstanden, die ich sehr schätze.»*

Pierre Tschanz, Leiter AGR

### Nutzen für alle

Die Mitgliedwerke stecken freiwillig Mittel, Know-how und praktische Arbeit in die AGR. Zentralsekretariat und Medienstelle der SEA begleiten sie mit ihren Dienstleistungen, beispielsweise bei Produktion und Versand von Drucksachen oder in der Medienkommunikation. So entsteht ein sinnvolles Miteinander. Nach anfänglicher Skepsis stellten die Verantwortlichen bald fest, dass durch die gemeinsame Förderung ihres Anliegens jedes Werk selbst profitiert: in seinem Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit – und nicht zuletzt durch Zunahme der Spenden.



*Über 36 000 Unterschriften reichte die AGR beim indonesischen Botschafter (Mitte) in Bern ein.*

*Die Unterzeichnenden verlangten, dass die Regierung Indonesiens Gewalttaten an Christinnen und Christen ahndet.*

### Auszug aus den Statuten der SEA Deutschschweiz (DS):

Art. 10 «Als Arbeitsgemeinschaft wird eine themenorientierte Gruppe mit mindestens zwei überregional tätigen Werken mit ähnlicher Zielsetzung bezeichnet. Ein Werk kann mehreren Arbeitsgemeinschaften angehören. Landes- und Freikirchen sowie Einzelpersonen können ebenfalls in Arbeitsgemeinschaften mitwirken. Arbeitsgemeinschaften können eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Sie sind im Rahmen der Statuten der SEA-DS selbstständig.»

Ergänzung: Arbeitsgemeinschaften bestehen aus Werken, Kirchen oder Einzelpersonen, die bereit sind, ihre Fachkompetenz, Dienstleistungen und Erfahrung nach innen meinungsbildend für die evangelischen Christen der SEA-DS zur Verfügung zu stellen und in ihrem Fachbereich nach aussen die Stimme der evangelischen Christen unserer Gesellschaft zu sein. Sie veranstalten in Absprache mit dem Zentralsekretariat Fachtagungen, stehen den Sektionen beratend zur Verfügung und nehmen in Absprache mit dem Zentralvorstand Stellung zu aktuellen Fragen und Problemen auf ihrem Fachgebiet.

Interessierte aus der Romandie erkundigen sich über die rechtlichen und finanziellen Bedingungen für ihre Region bei:  
Réseau évangélique  
Rue du Village-Suisse 14, 1205 Genève  
(Tél. 022 890 10 30)

# Die SEA ist eine Stimme.

## Wer ist die SEA?

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Menschen, die mit Gottes Hilfe in der Welt etwas bewegen wollen. Die SEA bildet ein Netzwerk von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, evangelischen Freikirchen und christlichen Organisationen, die miteinander unterwegs sind. Sie verbindet Kirchengemeinden, Werke und Einzelpersonen, die auf einer gemeinsamen Glaubensgrundlage arbeiten.

Die Evangelische Allianz entstand 1846 in London aus dem Anliegen heraus, die Zersplitterung der evangelischen Christenheit in immer mehr Gruppen zu überwinden. Verantwortliche aus über 50 Kirchen waren fest entschlossen, die Evangelischen unter den zentralsten

biblischen Aussagen zusammenzubringen, um miteinander das Einssein zu leben, wie es Jesus im hohepriesterlichen Gebet gelehrt hat (Johannes 17). Daraus ist eine weltweite Bewegung entstanden, die heute in 127 Ländern 420 Millionen Gläubige vereint. In der Schweiz wird die Basis der Allianz auf 250 000 Personen geschätzt.

Die SEA hat sich zu drei Aufträgen verpflichtet:

### **Die SEA fördert das Miteinander evangelischer Christinnen und Christen.**

Sie bildet mit lokalen Evangelischen Allianzen ein ideales Gefäss, in dem kirchliche Gemeinden vor Ort zusammenarbeiten können (beispielsweise bei evangelistischen Aktionen oder Sozialprojekten). Ebenso

bietet die SEA christlichen Werken und Organisationen einen geeigneten Rahmen für gemeinsame Projekte auf nationaler Ebene (Beispiele: Christustag, Kickoff2008, Gebetsinitiativen). Jesus sagt: Christen sollen eins sein, damit die Welt ihn erkennen kann (Johannes 17,21).

### **> Die SEA hat einen Beziehungsauftrag.**

### **Die SEA ist eine bedeutende Stimme in der Gesellschaft.**

Sie bringt eine klare, biblisch-theologisch begründete Meinung zu aktuellen Fragen in die öffentliche Diskussion ein. Beispiele: Einsatz für Sonntagsruhe oder Religionsfreiheit, Stellungnahmen zu Abtreibung, Sterbehilfe, Religionsunterricht, Orientierungshilfen zum Umgang mit Muslimen in der Schweiz usw.

Jesus sagt: Christen sind das Salz und Licht der Welt (Matthäus 5,13–16).

### **> Die SEA hat einen Positionsauftrag.**

### **Die SEA macht die Gute Nachricht öffentlich.**

Sie lanciert, fördert und koordiniert Projekte mit dem Ziel, Menschen die Inhalte des Evangeliums verständlich zu vermitteln. Beispiele: Verteilzeitung «4telstunde für Jesus», Unterstützung und Begleitung von Medienprojekten wie «Fenster zum Sonntag» oder «Livenet.ch» bzw. «Jesus.ch». Jesus sagt: Geht hin und macht die Menschen zu meinen Jüngern (Matthäus 28,18–20).

### **> Die SEA hat einen Missionsauftrag.**

Folgende Publikationen zu weiteren Themen können Sie auf [www.each.ch](http://www.each.ch) bestellen. Oder rufen Sie uns einfach an.

- Grundbroschüre der SEA «Mehr als eins»
- Einzelmitglied der SEA werden
- SEA-Jugendmitglied werden (bis 25-Jährige)
- Kollektivmitglied der SEA werden
- Eine Sektion der SEA werden
- Verzeichnis der SEA-Stellungnahmen
- Ehrenkodex SEA (Wortlaut)
- Ehrenkodex SEA (Liste der Unterzeichner)
- Rundbrief der SEA

Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.jugendallianz.ch](http://www.jugendallianz.ch)

Postkonto 60-6304-6

Schweizerische Evangelische Allianz (SEA), Josefstrasse 32, 8005 Zürich  
Tel. 043 344 72 00, [www.each.ch](http://www.each.ch)

**Mehr als eins.**

SCHWEIZERISCHE  
EVANGELISCHE  
ALLIANZ 